



changemaker  
**Projekt-  
management**

LERNHEFT FÜR  
SCHÜLERINNEN  
UND SCHÜLER

ZUM THEMA  
PROJEKTMANAGEMENT  
AB KLASSE 7

# DAS CHANGEMAKER-PROJEKT

## Warum changemaker?

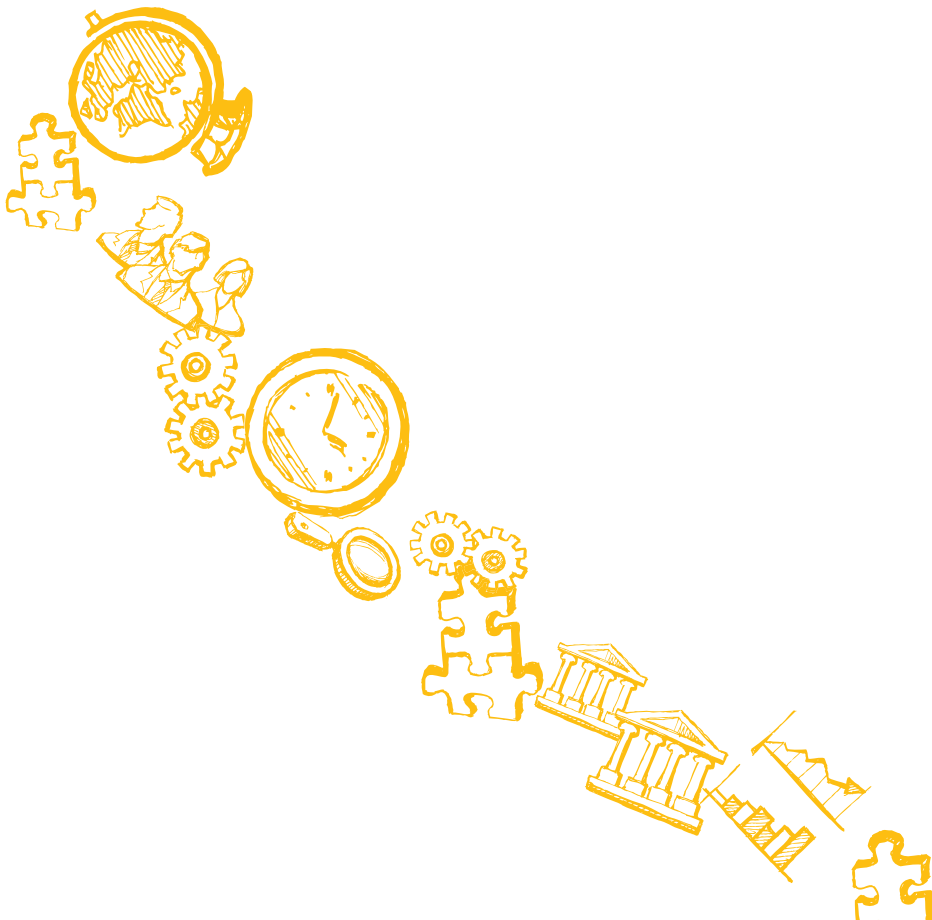
Wie können wir persönlich mit den Herausforderungen unserer Zeit umgehen?

Es gehört immer mehr zur Normalität, international vernetzt zu sein und Produkte zu kaufen, die aus anderen Ländern der Welt kommen. Die dahinterstehenden Machtverhältnisse und Abhängigkeiten bleiben aber oft im Verborgenen und spielen in unserem alltäglichen Handeln kaum eine Rolle. Wir müssen uns jedoch der Herausforderung stellen, globale Dynamiken zu verstehen und zugrunde liegende Strukturen zu hinterfragen, damit wir uns in der Weltgesellschaft orientieren und verantwortungsbewusst in ihr leben können.

Für einen Wandel zur Nachhaltigkeit ist es also wichtig, dass wir uns auf persönlicher Ebene damit auseinandersetzen und überlegen, was jede\*r Einzelne tun kann. Aber ebenso müssen wir auch bestehende Rahmenbedingungen auf politischer und wirtschaftlicher Ebene vermehrt in den Blick nehmen und hinterfragen, um nachhaltige und zukunftsfähige Lebensweisen zu ermöglichen.

## Das changemaker-Projekt

Im changemaker-Projekt wirst du selbst aktiv und überlegst gemeinsam mit deinen Mitschüler\*innen, was ihr in eurer Schule ändern wollt und wie ihr das erreichen könnt. Neben persönlichen Handlungsmöglichkeiten (zum Beispiel in Bezug auf euer Einkaufsverhalten) denkt ihr gemeinsam darüber nach, welche Handlungsoptionen darüber hinausgehen und im Schulkontext umgesetzt werden könnten (zum Beispiel in der Schulkantine oder im Schulkiosk). Vielleicht kommt ihr auch auf andere Ideen, die noch weiter reichen und auf politischer Ebene Einfluss nehmen könnten!? Die Projektumsetzung findet am Ende des Schuljahres statt. Das Lernheft zum Projektmanagement unterstützt dich und deine Projektgruppe dabei, euer Projekt von Anfang bis Ende – von der Idee bis zur Durchführung – zu planen und umzusetzen.



# INHALT



## Einleitung

---

Was ist ein Projekt?

**6**

Übung:

Ein Projekt – ja oder nein?

**7**

Übung:

Eure Projektarbeit  
vorbereiten

**9**

Von der Idee zur Umsetzung

**10**

## Kapitel 1

Ideenfindung &  
Definition

---

Projektziele

**12**

Projektsteckbrief

**13**

## Kapitel 2

Projektplanung

---

Mindmap

**14**

Arbeitsgruppen

**15**

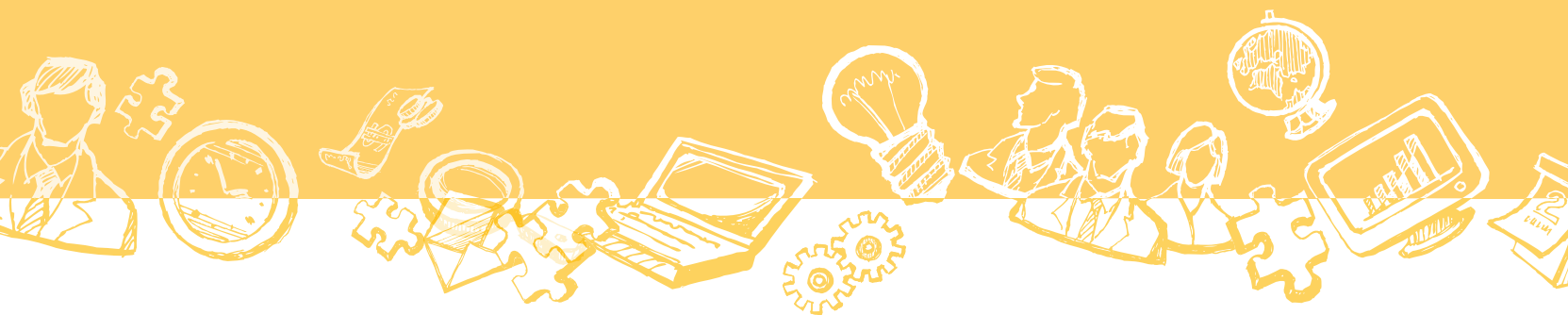
Projektablaufplan

**16**

Meilensteine

**19**

# CHANGEMAKER PROJEKTMANAGEMENT



## Kapitel 3

### Projektumsetzung

---

Für die Gruppentreffen!

**21**

## Kapitel 4

### Projektabschluss & -auswertung

---

Berichterstattung

**23**

## Anhang

Abbildungsverzeichnis

**24**

Copyrights

**24**

Quellenverzeichnis

**24**

# EINLEITUNG

Ein wichtiger Bestandteil des changemaker-Projekts ist, dass du gemeinsam mit deiner Projektgruppe aktiv wirst. Ihr überlegt euch, was ihr in eurer Schule oder in eurem Umfeld verändern möchtet und wie ihr das erreichen könnt. Ihr habt euch in den vergangenen Wochen und Monaten nun schon intensiv mit einem bestimmten Thema auseinandergesetzt und habt jetzt vielleicht eine Idee, die ihr umsetzen wollt. Vielleicht möchtet ihr für ein Problem eine Lösung finden oder könnt euch schon eine ganz konkrete Veränderung vorstellen, die ihr gerne in eurem Schulumfeld umsetzen möchtet. **Ihr habt also vor, ein Projekt selbstständig durchzuführen.**

Die gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung des Projekts werden dich und deine Projektgruppe vor neue Herausforderungen stellen. Was möchtet ihr verändern? Was ist euer Ziel? Und wie könnt ihr das erreichen? Was gibt es dabei alles zu beachten? Dieses Lernheft unterstützt dich und deine Projektgruppe bei der bestmöglichen Planung und Umsetzung eures Projekts. Es wird euch bei allen wichtigen Schritten begleiten, hält wertvolle Tipps bereit und ist gleichzeitig dein Projekttagbuch mit viel Platz zum Festhalten aller deiner Ideen und Gedanken. Von der Ideenfindung über die Aufgabenverteilung bis hin zur konkreten Umsetzung und abschließenden Auswertung findest du hier alle wichtigen

Tipps und Tricks rund ums Projektmanagement! Daneben unterstützt deine Lehrkraft dich und deine Gruppe natürlich auch und hilft euch bei der Ideenfindungen und der Definition eures Projekts. Am Ende werdet ihr erstaunt sein, was ihr gemeinsam geschafft habt!

Wichtig ist es auch, die Projektarbeit am Ende zu reflektieren: Was hat dir am besten gefallen? Was lief vielleicht nicht so gut? Welche Ideen nimmst du für dein nächstes Projekt mit?

So hast du am Ende nicht nur ein tolles Projekt auf die Beine gestellt, sondern auch nachhaltig viele neue Dinge gelernt!

## Also – los geht's!

Diese Symbole werden dich durch das gesamte Heft begleiten:

 Infokasten

 Tipp

 Hinweis

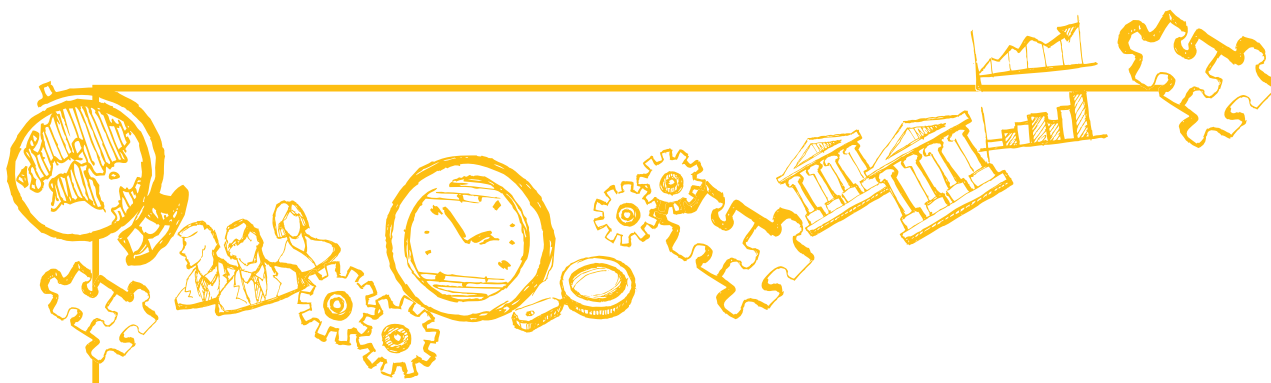


## Warum Projektlernen?

Durch selbst gestaltete und durchgeführte Projekte lernen wir ganz anders. Wir bringen uns Inhalte näher, indem wir lösungsorientiert arbeiten. Durch das praktische Handeln erfährst du neue Dinge und wie du etwas verändern kannst. Während der gemeinsamen Projektarbeit teilt ihr Aufgaben unter euch auf, habt verschiedene Rollen inne und bringt eure individuellen Stärken und Interessen ein. Das macht euer Projekt einzigartig und besonders.







## Was ist ein Projekt?

Dem Begriff Projekt begegnen wir im Alltag in ganz unterschiedlichen Kontexten: Der Bau eines neuen Gebäudes, das Anlegen eines Blumenbeets, das Aufführen eines Theaterstücks – all das sind Projekte. Aber was haben sie gemeinsam? Und sind meine Geburtstagspartys auch Projekte?

Lasst uns einmal einen Blick auf die Definition von Projekten werfen, bevor wir diese Fragen beantworten. Denn was ist eigentlich genau mit einem Projekt gemeint? Damit unter einem Projekt immer dasselbe verstanden wird, ist der Begriff in Deutschland ziemlich genau definiert. Dabei werden acht Merkmale unterschieden:

1. Ein Projekt hat einen **zeitlichen Rahmen**. Das heißt, dass es einen konkreten Termin gibt, wann mit dem Projekt angefangen wird und einen Termin, wann das Projekt beendet ist.
2. Ein Projekt ist **einmalig und meistens innovativ**. Ein Projekt betritt Neuland und kümmert sich um die Lösung eines Problems oder um die Umsetzung einer Idee, die es so noch nicht gibt.
3. Ein Projekt hat **begrenzte Ressourcen**. Zum Beispiel arbeitet nur eine bestimmte Anzahl von Menschen an dem Projekt oder es steht nur eine begrenzte Summe an Geld zur Verfügung.
4. Ein Projekt hat ein **klares Ziel**. Bevor mit der Arbeit an dem Projekt begonnen wird, wird das Ziel klar definiert.
5. Ein Projekt muss sich **nicht nur auf ein bestimmtes Thema** beziehen. Themen können verknüpft und verschiedene Fächer miteinbezogen werden.
6. Ein Projekt ist **komplex**. Das bedeutet, dass es meistens vielschichtig ist und eine gute Struktur sowie eine eigene Projektgruppe benötigt.
7. Da es bei einem Projekt auch viel um Ausprobieren und Lösungsfindungen geht, besteht immer das **Risiko**, dass es nicht so läuft, wie man es sich vorstellt und dass das Projekt sogar auch scheitern kann.
8. Ein Projekt erfordert immer eine **eigene Organisation**. Das kann zum Beispiel eine für das Projekt zuständige Gruppe sein, die sich um die Durchführung kümmert.

Ihr habt es vielleicht schon gemerkt: Projekte können sich sehr stark unterscheiden. Sie können größer oder kleiner sein und verschiedene Themen betreffen. Wichtig ist aber, dass die oben genannten Kriterien erfüllt sind. Ihr wisst nun, was ein Projekt ausmacht. Anhand dieser Punkte könnt ihr jederzeit überprüfen, ob auch euer Projekt diese Kriterien erfüllt!



# EIN PROJEKT – JA ODER NEIN?

Das sind ziemlich viele Kriterien, die ein Projekt erst zu einem Projekt werden lassen. Ob du schon ein Gefühl dafür hast, was überhaupt ein Projekt ist, kannst du mit der folgenden Übung testen.

## Aufgabe

### Einzelarbeit

Nimm dir einen Stift und kreuz an, ob es sich in den unten stehenden Beispielen um ein Projekt handelt: ja (**Na klar!**) oder nein (**Nee!**). Diskutiert eure Entscheidung gemeinsam.

### Geburtstagsparty

Jedes Jahr organisierst du eine Geburtstagsparty. Weil du ein großer Fan von Kakteen bist, lädst du immer zu einer Kakteen-Party ein. Diese Party ist jedes Jahr ein großer Erfolg und weil du in der Organisation schon so geübt bist, fällt es dir nicht besonders schwer, die Party auf die Beine zu stellen. Natürlich findet die Party an einem bestimmten Datum statt, mit der Planung beginnst du aber jedes Jahr zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Du könntest gar nicht sagen, wann genau du immer mit der Organisation startest.

Ist die Geburtstagsparty ein Projekt?

Na klar!  Nee!

### Klassenfahrt nach Berlin

Ein besonderes Ereignis steht an: Eure Klassenfahrt nach Berlin. Das hat es an deiner Schule vorher noch nicht gegeben. Deiner Klasse kam die Idee im Politikunterricht und schnell konntet ihr euch auf das Ziel einigen. Der Zeitpunkt, an dem die Fahrt stattfinden soll, ist von der Schule vorgegeben. In der Woche vor den Herbstferien soll es losgehen. Jetzt geht es an die detaillierte Planung. Weil das eine große Unternehmung ist, finden sich in deiner Klasse verschiedene Gruppen zusammen, die für unterschiedliche Themen zuständig sind. Eine Person kümmert sich zum Beispiel um die Übernachtungen, eine andere um die Führungen in den Museen und eine dritte hat die Aufgabe, die besten Pizzerien der Stadt ausfindig zu machen. Dabei muss das Budget immer im Blick gehalten werden, denn es gibt einen bestimmten vorgegebenen Betrag, der nicht überschritten werden darf.

Ist die Klassenfahrt nach Berlin ein Projekt?

Na klar!  Nee!

### Renovierung eines alten Stalls

In deiner Stadt steht ein großer alter Kuhstall. Der Stall wird schon lange nicht mehr benutzt und verfällt so langsam. Eine Gruppe in deiner Stadt hat die Idee, den alten Stall umzubauen und ein Jugendzentrum daraus zu machen. Die meisten Menschen finden die Idee sehr gut und schnell haben sich einige freiwillige Helfer\*innen gefunden. Für die Umsetzung konnten außerdem 200.000 Euro an Fördergeldern beschafft werden. Damit die Idee ein voller Erfolg wird, haben sich unterschiedliche Gruppen zusammengefunden, die sich nun mit einzelnen Themen beschäftigen, wie zum Beispiel der Renovierung des Dachs oder dem Bau einer Toilette. Ob der Umbau funktioniert, ist noch nicht sicher, denn noch nie wurde in der Stadt eine so komplexe Idee auch wirklich in die Tat umgesetzt.

Ist die Renovierung des alten Stalls ein Projekt?

Na klar!  Nee!





# EURE PROJEKTARBEIT VORBEREITEN

## – REGELN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT

Damit euer Projekt ein voller Erfolg wird, ist es wichtig, dass eure Zusammenarbeit gut funktioniert. Hierfür ist es sinnvoll, vorher ein paar Regeln festzulegen, die für ein gutes Miteinander besonders wichtig sind. Während der Projektarbeit werden immer wieder neue Herausforderungen auf euch zu kommen. Ihr müsst Entscheidungen treffen und Probleme lösen. Die Regeln können euch während der Projektphase auch in schwierigen Situationen die Zusammenarbeit erleichtern.

Aber wie sieht gute Zusammenarbeit überhaupt aus? Was ist euch wichtig und wie lassen sich solche Regeln formulieren?

Die folgende Übung soll euch unter die Arme greifen und euch auf dem Weg zum eigenen Regelwerk unterstützen.

### Aufgabe

#### Einzelarbeit

Lies dir folgende Fragen durch und beantworte sie in Stichpunkten!

1. Was ist dir besonders wichtig bei der Zusammenarbeit?

---

---

---

---

2. Was, glaubst du, kann bei der gemeinsamen Arbeit in Gruppen schwierig werden?

---

---

---

---

3. Was macht dir am meisten Spaß während der Arbeit in Gruppen (im Vergleich zu Einzelarbeit)?

---

---

---

---

4. Und worauf hast du überhaupt keine Lust bei der gemeinsamen Arbeit?

---

---

---

---



# EURE PROJEKTARBEIT VORBEREITEN

## – REGELN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT

### Aufgabe

#### Gruppenarbeit

Gemeinsam mit eurer Lehrkraft tauscht ihr im Anschluss eure Gedanken aus und überlegt:

- Welche Regeln und Abmachungen sollen während der Projektarbeit für euch gelten?
- Wie möchtet ihr gemeinsam arbeiten?
- Was wollt ihr auf gar keinen Fall?

Leitet daraus gemeinsam bis zu zehn Regeln in jeweils ein bis zwei Sätzen für eure Zusammenarbeit ab. Eure Projektregeln kannst du in dieser Liste festhalten.

So möchten wir zusammenarbeiten:

*1. Wir lassen einander aussprechen.*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Damit ihr die Regeln immer im Auge habt, könnt ihr diese auf einem großen Papier aufschreiben und in euren Arbeitsraum hängen!

# VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

## – VIER SCHRITTE ZUM PROJEKT

Die Regeln sind festgelegt und ihr seid bestimmt richtig motiviert loszulegen, oder? Aber wie geht es jetzt weiter? Bis euer Projektziel erreicht ist, sind mehrere Schritte zu beachten. Grundsätzlich lassen sich diese Schritte in vier Projektphasen aufteilen. Für eine erfolgreiche Umsetzung und Durchführung eures Projekts ist diese Einteilung sehr hilfreich. Die Phasen bilden den Rahmen, in dem einzelne Aktivitäten geplant und durchgeführt

Erst jetzt geht es an die kleinteilige Planung des Projekts! Vorher habt ihr die Rahmenbedingungen, das große Ziel und das Organisatorische festgelegt. Jetzt ist es wichtig, dass ihr euch mit Details auseinandersetzt. Hierzu gehört die Ausarbeitung einer genauen Struktur für euer Projekt. Daraus lassen sich verschiedene Aufgabenbereiche ableiten, die dann später in Arbeitsgruppen bearbeitet werden können. In dieser Phase erstellt ihr einen Projektablaufplan und überlegt, welche einzelnen Schritte zur Umsetzung des Projekts notwendig sind. Zudem definiert ihr Meilensteine, die wichtige Etappenziele markieren. Steht die Planung, kann es losgehen mit der Umsetzung!



Das Projekt beginnt mit der Ideenfindung. Anschließend werden die Ziele und Inhalte des Projekts festgelegt. Welches Projekt möchtet ihr umsetzen? Was möchtet ihr mit eurem Projekt erreichen? Was müsst ihr machen, um zu diesem Ziel zu gelangen? Außerdem werden die Kosten, der Umfang des Projekts sowie die Zeit grob geschätzt. Ihr erstellt zudem einen Projektsteckbrief, der euch einen ersten Überblick über alle wichtigen Inhalte eures Projekts verschafft.

werden. Dabei kann es hilfreich sein, zentrale Ergebnisse auf dem Weg zu eurem Ziel genau festzulegen. So verliert ihr nicht den Überblick und könnt euch besser organisieren. Besonders wichtige Ziele nennt man auch Meilensteine. Welche Schritte müssen befolgt werden und was müsst ihr bei der Planung und Umsetzung beachten? In der Übersicht könnt ihr schon mal einen kleinen Einblick bekommen.

Geschafft! Jetzt wollt ihr gerne wissen, was alles gut lief und wo eure Herausforderungen waren. Dafür reflektiert und bewertet ihr am Ende des Projekts gemeinsam den gesamten Prozess. Was lief gut? Was lief nicht so gut? Wo hätte man Dinge besser machen können? Worauf könnt ihr richtig stolz sein?



Rückblick  
Evaluierung  
Berichterstattung

### PROJEKTABSCHLUSS UND -AUSWERTUNG

4



3

### PROJEKTUMSETZUNG

Durchführung des Projekts  
Gruppentreffen  
Moderation

Bei der Umsetzung des Projekts ist es wichtig, dass ihr euch gegenseitig unterstützt. Ihr arbeitet in Arbeitsgruppen und notiert eure Fortschritte, die ihr dann mit den anderen teilen könnt. Hierzu sind zum Beispiel regelmäßige Gruppentreffen sinnvoll. Durch den Austausch wissen alle Bescheid und ihr könnt euch gegenseitig unterstützen und bei Problemen Lösungsvorschläge liefern. Läuft etwas nicht wie geplant, könnt ihr anhand dieser Abweichungen (gegenwärtig oder zukünftig) Planungsänderungen und Korrekturmaßnahmen vornehmen. Aber auch Erfolge können so geteilt und für die anderen Projektmitglieder zugänglich gemacht werden.

# KAPITEL 1

ES KANN LOSGEHEN!

## IDEENFINDUNG UND DEFINITION

Das Projekt beginnt mit der Ideenfindung. Anschließend werden die Ziele und Inhalte des Projekts festgelegt. Welches Projekt möchtet ihr umsetzen? Was möchtet ihr mit eurem Projekt erreichen? Was müsst ihr machen, um zu diesem Ziel zu gelangen? Außerdem werden die Kosten, der Umfang des Projekts sowie die Zeit grob geschätzt. Ihr erstellt zudem einen Projektsteckbrief, der euch einen ersten Überblick über alle wichtigen Inhalte eures Projekts verschafft.

Der erste Schritt zur Planung eures Projekts ist das Finden einer Projektidee. Ihr könnt nun überlegen, welche Probleme/Herausforderungen ihr in eurem Umfeld seht und was ihr gerne (ver-)ändern möchtet. Nun ist es Zeit für ein paar Übungen, um das richtige Thema für euer Projekt zu finden. Eure Lehrkraft wird euch dabei unterstützen, damit ihr eine Projektidee findet, die alle gut finden.

Nachdem ihr euch auf eine Projektidee geeinigt habt, ist der nächste Schritt die **Definition eures Projekts**. Das bedeutet, dass ihr einiges grundsätzlich festlegen müsst. Dazu gehört vor allem, welches Ziel ihr mit eurem Projekt verfolgt. Ihr müsst euch bei diesem Schritt außerdem fragen, ob euer Projekt wirklich umsetzbar ist und mit welchem Aufwand und welchen Kosten es verbunden ist.

### Projektziele

Ein Projekt besteht aus mehreren Zielen:

- das Hauptziel: das allgemeine, über allem stehende Ziel
- die Unterziele: Sachziele, Terminziele und Kostenziele



### Aufgabe

#### Gruppenarbeit

Besprecht gemeinsam mit eurer Lehrkraft, was es mit den verschiedenen Zielen auf sich hat. Überlegt euch gemeinsam, welche Ziele ihr entsprechend eurer Projektidee erreichen wollt und schreibt diese auf:

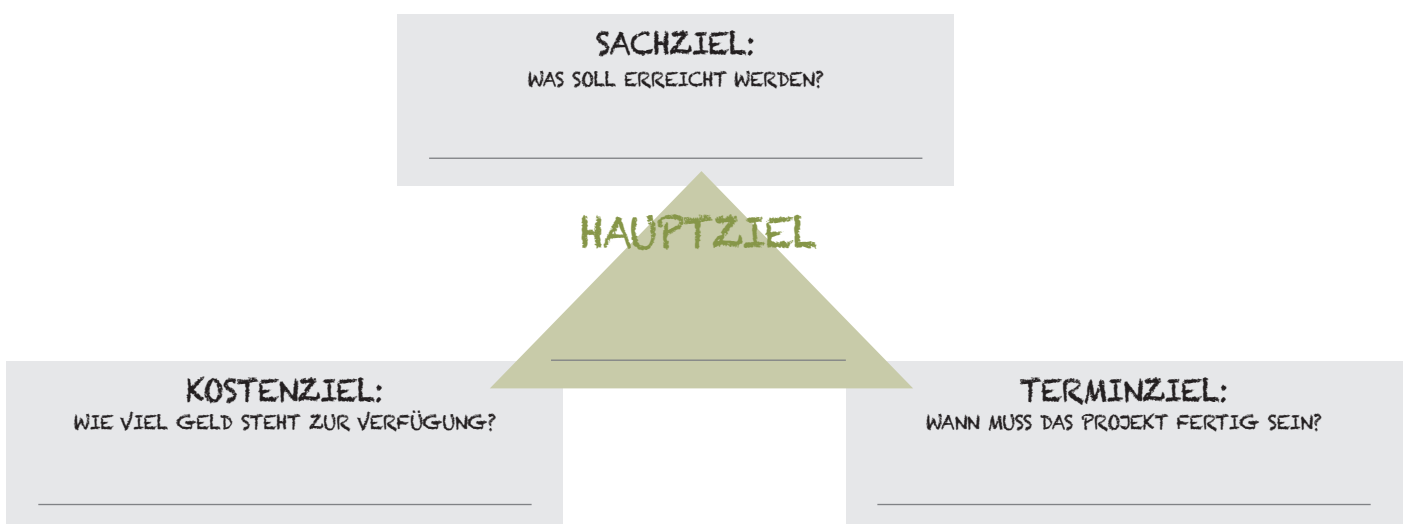


Abb. 1: Das magische Dreieck im Projektmanagement



# PROJEKTSTECKBRIEF

Jetzt kennst du die Rahmenbedingungen und Ziele eures Projekts. Schaut euch diesen Steckbrief an und füllt ihn gemeinsam mit all' den Informationen aus, die ihr schon über euer Projekt wisst. Er besteht aus allen Bausteinen eines Projekts und hilft euch dabei, den Überblick zu behalten.

<b>Projektname</b>	
<b>Projektziele</b>	
<b>Projektbeteiligte</b>	
<b>Unterstützende</b>	
<b>Projekttermine</b>	<b>Gesamtdauer:</b>
	<b>Projektstart:</b>
	<b>Projektende:</b>
<b>Benötigte Materialien</b>	
<b>Projektkosten</b>	
<b>Chancen</b>	
<b>Risiken</b>	

# KAPITEL 2

## PROJEKTPLANUNG

Erst jetzt geht es an die kleinteilige Planung des Projekts! Vorher habt ihr die Rahmenbedingungen, das große Ziel und das Organisatorische festgelegt. Jetzt ist es wichtig, dass ihr euch mit Details auseinandersetzt. Hierzu gehört die Ausarbeitung einer genauen Struktur für euer Projekt. Daraus lassen sich verschiedene Aufgabenbereiche ableiten, die dann später in Arbeitsgruppen bearbeitet werden können. In dieser Phase erstellt ihr einen Projektablaufplan und überlegt, welche einzelnen Schritte zur Umsetzung des Projekts notwendig sind. Zudem definiert ihr Meilensteine, die wichtige Etappenziele markieren. Steht die Planung, kann es losgehen mit der Umsetzung!

Ihr habt bereits die Ziele und Inhalte eures Projekts herausgearbeitet. Nun macht ihr euch daran herauszufinden, welche Aufgaben erledigt werden müssen, um eure zuvor besprochenen Projektziele zu erreichen. Eine Mindmap wird euch dabei helfen, die einzelnen Aufgaben herauszufinden.



### Aufgabe

#### 1. Mindmap erstellen

##### Gruppenarbeit

Erstellt eine Mindmap in kleineren Gruppen von zwei bis drei Schüler\*innen und besprecht diese später gemeinsam mit eurer Lehrkraft. Ihr erstellt gemeinsam eine große Mindmap an der Tafel!

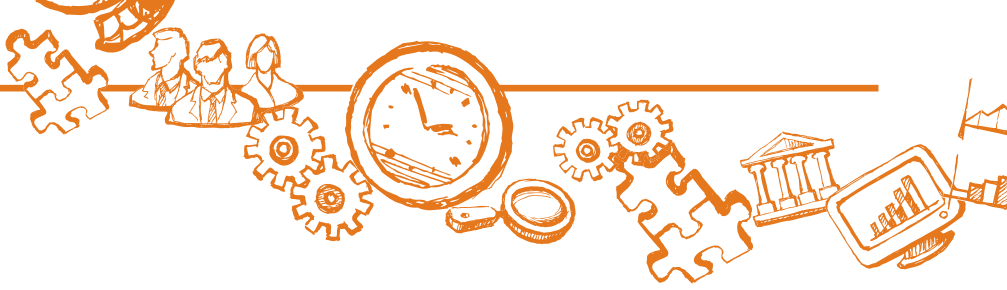
Nun geht es darum, die vielen kleinen Aufgaben, die ihr in der Mindmap aufgelistet habt, zu Überthemen zu bündeln, die dann von Arbeitsgruppen bearbeitet werden können. Überlegt euch: Welche Aufgaben passen inhaltlich zusammen und bilden ein Überthema?



### Mindmap

Eine Mindmap ist eine Art des Brainstormings. Du schreibst aber nicht wie üblicherweise alles unter- oder nebeneinander, sondern du schreibst das Thema zuerst in die Mitte eines Blattes. Von der Mitte ausgehend malst du Linien, sogenannte Hauptäste. Am anderen Ende des Astes schreibst du dann deinen Gedanken auf. Von diesem aufgeschriebenen Gedanken ausgehend kannst du weitere Äste, sogenannte Unteräste, zeichnen oder du zeichnest einen neuen Hauptast.





## 2. Arbeitsgruppen bilden

### Gruppenarbeit

Bildet gemeinsam mit eurer Lehrkraft vier bis sechs Arbeitsgruppen! Schreibt die gebildeten Arbeitsgruppen hier auf:

<p><b>Arbeitsgruppe</b></p> <hr/>	<p><b>Arbeitsgruppe</b></p> <hr/>	<p><b>Arbeitsgruppe</b></p> <hr/>
<p><b>Arbeitsgruppe</b></p> <hr/>	<p><b>Arbeitsgruppe</b></p> <hr/>	<p><b>Arbeitsgruppe</b></p> <hr/>

Ihr habt die einzelnen Aufgaben in große Arbeitsgruppen zusammengefasst. Nun müsst ihr herausfinden, in welcher Gruppe ihr seid. Dies entscheidet ihr gemeinsam mit eurer Lehrkraft.

In welcher Arbeitsgruppe bist du?

---

Sehr gut!

Du bist erfolgreich einer Arbeitsgruppe beigetreten. Jetzt kann die Arbeit gleich losgehen.

Zuvor solltet ihr euch noch in eurer neuen Arbeitsgruppe überlegen, welche Aufgaben nun auf euch zukommen. Hierzu könnt ihr die Aufgaben aus der Mindmap verwenden und weitere Ideen ergänzen. Welche Aufgaben müsst ihr erledigen?





## 4. Alle Arbeitsgruppen und Aufgaben zusammentragen

### Gruppenarbeit

Gemeinsam mit der Lehrkraft überträgst du alle Aufgaben der einzelnen Arbeitsgruppen in die Tabelle, damit du auch einen Überblick über die Aufgaben der anderen Arbeitsgruppen bekommst:

Arbeitsgruppe						
Arbeitsgruppe						
Arbeitsgruppe						
Arbeitsgruppe						
Arbeitsgruppe						
Arbeitsgruppe						
	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe



## 6. Meilensteine formulieren

### Gruppenarbeit

An diesem Punkt seid ihr schon sehr weit fortgeschritten mit der Planung eures Projekts: Die Aufgaben sind definiert und verteilt, ihr habt festgehalten, wer zu welchem Zeitpunkt eine Aufgabe erledigt haben sollte und habt ebenso einen Überblick über die Aufgaben der anderen Gruppen erhalten.

#### Nun ist die Frage: Welche Aufgaben sind besonders wichtig?

Indem ihr Meilensteine definiert, wird euch auf einen Blick ersichtlich, was besonders wichtige Schritte und Teilergebnisse sind. Wenn ihr Meilensteine erreicht habt, könnt ihr diese mit eurer Lehrkraft und anderen Projektgruppen teilen.

Besprecht mit eurer Lehrkraft, was genau Meilensteine sind, und definiert nun gemeinsam in eurer Arbeitsgruppe eure Meilensteine.

Nummer	Meilenstein	Geplant bis	Erreicht am



### Meilenstein

Meilensteine standen früher am Wegrand und markierten die Entfernung. Im Projektmanagement ist ein Meilenstein ein Ereignis von besonderer Bedeutung. Meilensteine teilen den Projektverlauf in überprüfbare Etappen mit Zwischenzielen und erleichtern damit sowohl die Projektplanung als auch die Kontrolle des Projektfortschritts.



# KAPITEL 3

## PROJEKTUMSETZUNG

Bei der Umsetzung des Projekts ist es wichtig, dass ihr euch gegenseitig unterstützt. Ihr arbeitet in Arbeitsgruppen und notiert eure Fortschritte, die ihr dann mit den anderen teilen könnt. Hierzu sind zum Beispiel regelmäßige Gruppentreffen sinnvoll. Durch den Austausch wissen alle Bescheid und ihr könnt euch gegenseitig unterstützen und bei Problemen Lösungsvorschläge erarbeiten. Läuft etwas nicht wie geplant, könnt ihr anhand dieser Abweichungen (gegenwärtig oder zukünftig) Planungsänderungen und Korrekturmaßnahmen vornehmen. Aber auch Erfolge können so geteilt und für die anderen Projektmitglieder zugänglich gemacht werden.

Jetzt geht es ans Eingemachte! Nachdem ihr schon so viel Vorarbeit geleistet habt, beginnt nun endlich die Phase der Projektrealisierung: Euer Plan wird in die Tat umgesetzt und die Aufgaben werden ausgeführt!

Dabei kann es natürlich passieren, dass etwas nicht so klappt, wie ihr euch das vorgestellt hattet – das kann im Negativen, aber auch im Positiven sein. Lasst euch davon nicht aus der Ruhe bringen. Projekte verlaufen meist nicht vollständig nach Plan. Auch wenn diese bis ins Detail geplant wurden, kann es passieren, dass unvorhergesehene Ereignisse auftreten.

Euer Projektablaufplan sowie die Meilensteine dienen euch als Leitlinie. Kommt zu den vereinbarten Gruppentreffen zusammen und gleicht eure Planung immer mal wieder mit den erreichten Zwischenergebnissen ab. Nicht vergessen: Vervollständigt die Pläne mit den Daten, an denen ihr eure Aufgaben und Meilensteine erreicht habt!

Dabei ist es auch immer wichtig, im Blick zu haben, was bereits geschafft wurde und an welcher Stelle noch mal Änderungen vorgenommen werden müssen. Ein großer Teil des Projektmanagements ist das Reagieren auf neue Herausforderungen und Probleme. Scheut euch also nicht, falls nötig auch ein wenig von eurem Plan abzuweichen.



Moderation: Während eures Gruppentreffens sollte eine oder einer von euch die Moderation übernehmen. Ihr könnt euch bei jedem Treffen abwechseln. Die Moderation achtet auf eine gute, konstruktive Arbeitsatmosphäre und auch darauf, dass alle miteinbezogen werden. Sie fasst Dinge zusammen und sichert so die Ergebnisse. Durch (Nach-)Fragen kann das Gespräch gesteuert werden.

## Für die Gruppentreffen!

Stellt euch folgende Fragen gemeinsam:

- Welches Ergebnis war bis zu diesem Zeitpunkt geplant?  
*Hierbei könnt ihr euch an den geplanten Meilensteinen orientieren.*
- Wurde das geplante Ergebnis erreicht?  
*Falls nein: Was wird dagegen unternommen?*
- Welche Teilerfolge und Fortschritte konntet ihr machen?
- Was hat sich seit dem letzten Treffen verändert?
- Seid ihr mit dem aktuellen Zwischenergebnis zufrieden?
- Was sind die nächsten Schritte?
- Vor welchen Herausforderungen steht die Projektgruppe?
- Welche Probleme gibt es?
- Welche Probleme könnten auftreten?

Damit bei euren Treffen nichts in Vergessenheit gerät, führt ihr Protokoll über eure Besprechungen. Ihr erhaltet von eurer Lehrkraft für jedes Treffen eine Vorlage.



# KAPITEL 4

## PROJEKTABSCHLUSS & -AUSWERTUNG

Geschafft! Jetzt wollt ihr gerne wissen, was alles gut lief und wo eure Herausforderungen waren. Dafür reflektiert und bewertet ihr am Ende des Projekts gemeinsam den gesamten Prozess. Was lief gut? Was lief nicht so gut? Wo hätte man Dinge besser machen können? Worauf könnt ihr richtig stolz sein?

Jedes Projekt hat eine zeitliche Begrenzung und ein klar definiertes Ende. Seid ihr auf dieser Seite angekommen, neigt sich euer Projekt dem Ende zu und ihr habt gemeinsam ein Projekt auf die Beine gestellt: Herzlichen Glückwunsch! Richtig toll gemacht!

Am Ende ist es sehr wichtig, auf das vergangene Projekt zurückzuschauen, es gemeinsam auszuwerten und zu besprechen. Die Auswertung eines Projekts nennt man auch Evaluierung.



### Evaluierung



Das Wort *evaluieren* wird aus dem Englischen übersetzt (engl. evaluate) und bedeutet so viel wie auswerten, beurteilen und einschätzen. Ursprünglich kommt es aber aus der französischen Sprache (frz. évaluer).



Durch die Evaluierung könnt ihr eure Erfahrungen teilen und viel für euer nächstes Projekt lernen. Dafür könnt ihr auch einen kurzen Bericht erstellen und eure Erfahrungen beispielsweise im Rahmen einer Präsentation mit anderen teilen.

Doch nicht nur für euch, eurer Projektbeteiligten, ist die Auswertung des Projekts spannend. Auch die anderen Schüler\*innen an eurer Schule, die Lehrkräfte und eure Eltern interessieren sich sicher sehr dafür, was ihr in den letzten Wochen auf die Beine gestellt habt. Auch hierfür könnt ihr einen Projektabschlussbericht oder eine Präsentation erstellen. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Dabei helfen euch eure Aufzeichnungen, wie der Projektablaufplan oder die ausgefüllten Protokolle.



Eventuell könnt ihr eure Berichte auch am schwarzen Brett, in der Schulzeitung oder auf der Homepage eurer Schule veröffentlichen!

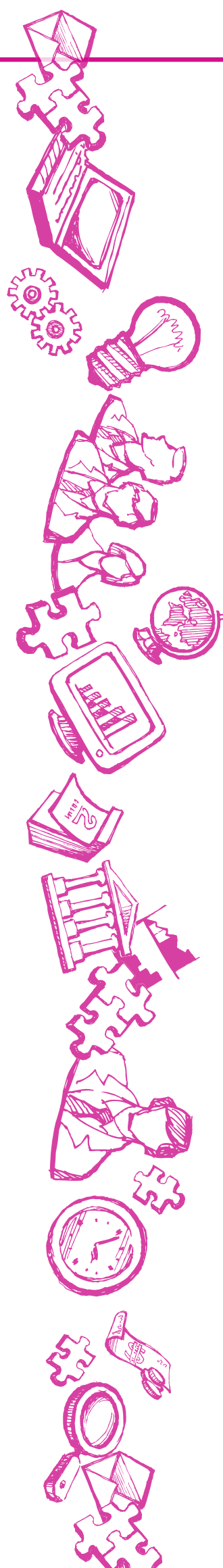
## Bei der Berichterstattung könnt ihr auf folgende Punkte eingehen:

- Wie beschreibt ihr euer Projekt?
- Was wolltet ihr mit dem Projekt erreichen (Projektziele)?
- Wie seid ihr vorgegangen?
- Was hat gut funktioniert?
- Wo gab es Schwierigkeiten?
- Worauf seid ihr besonders stolz?
- Wie liefen die Gruppenarbeiten?
- Wie lautet euer Fazit?

## Ihr habt es geschafft!

Nun seid ihr erfahrene Projektmanager\*innen. Vom Projektbegriff bis zur Auswertung habt ihr nun ein Projekt selbstständig durchgeführt.

**Herzlichen  
Glückwunsch!**





# ANHANG

# ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1 Das magische Dreieck im Projektmanagement

S. 12

## COPYRIGHTS

Grafik Grafikelemente des Umschlags ©Freepik/business vector

Icon Zeigefinger, Lupe, Flagge ©Freepik/Creative Commons

Icon Glühbirne ©Konrad Bil

Icon Stift/Lineal ©Freepik

## QUELLENVERZEICHNIS

SV Bildungswerk (2019). Projektmanagement leicht gemacht. Online abrufbar unter: <https://sv-bildungswerk.de/wp-content/uploads/2019/12/13Projektmanagement.pdf> [zuletzt aufgerufen am: 28.01.2020].

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. (2015). Projektmanagement macht Schule. Selbstorganisiertes Lernen und Arbeiten mit Plan. Online abrufbar unter: [https://www.gpm-ipma.de/know-how/pm\\_schule.html](https://www.gpm-ipma.de/know-how/pm_schule.html) [zuletzt aufgerufen am: 28.01.2020].

Lehrer in der Wirtschaft (2005). Projektmanagement. Ein Leitfaden für die Schule. Online abrufbar unter: [http://www.schulentwicklung.bayern.de/userfiles/PROJEKTMANAGEMENT\\_LEITFADEN.pdf](http://www.schulentwicklung.bayern.de/userfiles/PROJEKTMANAGEMENT_LEITFADEN.pdf) [zuletzt aufgerufen am: 28.01.2020].

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (2016). Projekte an Schulen – Mit Plan zum Ziel. Online abrufbar unter: [http://www.schulentwicklung.bayern.de/userfiles/Flyer\\_Projektmanagement.pdf](http://www.schulentwicklung.bayern.de/userfiles/Flyer_Projektmanagement.pdf) [zuletzt aufgerufen am: 28.01.2020].

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2008). Projektmanagement. Online abrufbar unter: [https://lehrerfortbildung-bw.de/demo2/pluginfile.php/880/mod\\_resource/content/1/material\\_QT-leiter/6\\_Projektmanagement.pdf](https://lehrerfortbildung-bw.de/demo2/pluginfile.php/880/mod_resource/content/1/material_QT-leiter/6_Projektmanagement.pdf) [zuletzt aufgerufen am: 31.01.2020].

Marien, Stefan; Regel-Zachmann, Janine (2017). Projektmanagement in der Schule. Basel: Beltz Verlag.